



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCXV. Werner Calbe verkauft den Vicarien der Marienkirche zu Stendal
Hebungen aus Ostinsel wiederkäuflich, am 6. Januar 1439.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

hebbe wy Claus vnde Jurgen, Brodere, geheyten van Borftal, fakeweldigen, vnde wy Gheuerd vnde Otte, Brodere, geheyten van Borftal, truwe medelouwere, alle vnse Inghesegele vor vns vnde vor vnser eruen wiliken vnde met gudem willen laten hanghen nedden an dussen apenbress, de gegheuen vnde gescreeuen is na godes bord vierteynhundert Jar, dar na in deme achte vnde druttigsten Jare, In deme daghe der hilgen apostolen philippi et Jacobi.

Nach dem Original im Besitze der Jacobikirche.

CCCXV. Werner Calbe verkauft den Vicarien der Marienkirche zu Stendal Gebungen aus Ostinsel wiederkäuflich, am 6. Januar 1439.

Ik werner calue, borger to stendal, mercze caluen sone, Bekenne vnde betughe vor alle, die dessen briff seen eddir horen lesen, dat ik met guden berade myner frunde vnde met vulbort myner eruen, wiliken hebbe vorkostt vnde vorkope, met craft deses briues, den Erliken luden vnde heren, allen beleenden vicarien in vnser liuen vrowen kerken to Stendal, de nu sint, wo sy genomed syn, vnde allen eren nakamelingen twe mark stendalscher penninghe jarliker renthe to Insel in der Ostdorp to stendal wart vte der bede van sunte wolburgen daghe air desse lude, Houe vnde Hüuen met alle erer tobehornghe, dy hir na bescreuen stan: Alse air Tiedeke warborches hof achte schillinghe, air Heyne tydekens hof achte schillinghe, air des schulden hof achte schillinghe, air bytkowes hof achte schillinghe, air Hans meringhes hof achte schillinghe, air Hans veten hof achte schillinghe, air Heyne veten hof achte schillinghe, air Hans molers hof achte schillinghe, air mathies ostheren hof achte schillinghe vnde air lemme Henninghes Hof achte schillinghe, alle stendelscher weringhe. Dese vorgescreeuen jarlike renthe scholen dy benomeden lude eddir wer ore Houe, Hüuen vnde gudir besitet eddir bedrift, Alle jar den vorfcreuen vicarien vnde allen oren nakamelingen vppe alle sunte wolburgen daghe gheuen vnde brengen in di Stad to stendal, vredeliken, vnbekumert, sunder allerleye hulperede, vortoch vnde hinder, dar ik erbenomede werner calue di bescheiden Heren, Her Jan ellinghe vnde Her Johann holkstorpe van der genanten vicarien vnde erer nakamelinghe wegen vnnnd to erer aller behuf in vnde angewyset vnde in vredelike wer gefat hebbe etc. — Dit laue. ik erbenomede werner calue vor my vnd vor alle myne eruen met mynen frunden vnde borgen hir na bescreuen. Vnde wy Claus calue, Jacob ebelinghe vnde Claus moringhe lauen met den fakeweldigen alle met ener samenden hant likerwis, oft vns di sammede hant alrede met rechte to gebracht were, in guden truuen den ergescreeuen vicarien in vnser leuen vrowen kerke to stendal vnnnd allen oren nakamelingen dessen kop vnde alle artikel deses briues stede vnnnd vaste, sunder argelift, wol toholdende: vnde wert sake, dat dessir benomeden borghe welk vorstoruen, dar god langhe vor sy, So schole-wy vnde willen enen anderen nugastigen borgen weddir in di stede setten bynnen vir weken, wan dat van vns geesschet wert, vnde di schal lauen in synen befunderen vorlegelden briue alle obgescreeuen artikel dessis briues, alse hirin desse bescreuen borge lauen vnde gelauet hebben, vnschedeliken dessen briue. Des to thuge vnde vorder bekantnisse so hebbe ik werner calue vor my vnde vor alle myne eruen myn Ingesegel gehangen an dessen brif vnde

wi alle vorbenomeden borghen hebben met witschapp vnde guden willen vnse Ingefeghele eyndrechlich laten hangen an dessen open briff, dy gegheuen is na godes bort virteynhundert jar, dar na in deme negenvnddruttichsten jare, an der hilgen drierkonynghe daghe.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 15.

CCCXVI. Ortel von Czemyn verkauft dem Jacob Lamprecht, Vicar der Peterskirche in Stendal, eine wiederkäufliche Rente aus seinem Hofe zu Storkow, am 15. November 1439.

Ik Ortel van Czemyn, wonastlich in deme dorpe to Storkow, bekenne vnd betughe mit dessen apen bryue vor allen luden, dy en seene edder horen lesen, dat Ik recht vnd redeliken vor my, myne rechte eruen vnd allen mynen nakomelingen rechtes kopes vorkoft hebbe vnd vorkope, mit Crafft dessen bryues, deme vorsichtigen Jacobo lambrecht, vicario des altares der lyuen hilghen Sunte vincencii vnd Bonifacii Mertelern In der parrerken Sunte peters to Stendal, vnd allen synen nakomelingen, dy de vicarii sint des suluen Altares, eynen wispel rogghen hardes kornes jarliker renthe pachtet offte tinfz, belegghen In mynen eyghen Hauue to Storkow, vorgenomet, dar ik nu vppe wane. Dessen vorseuen wispel rogghen wil ik Ortel vnd myne eruen offte nakomelinge, dy den Hoff bewonen, scholen deme suluen Jacobo, vicario, offte synen nakomelingen to derfuluen vicarien alle Jar van den Huuen vnd acker, dy dar to behorn, gheuen vnd wol to dancke betalen vppe Sunte mertens daghe, sunder Jengherleyge Hinder offte Hulperede, In dy Stad to Stendall: vnd offt ik Ortel, myne eruen offte nakomelinge, dy den Hoff vnd Huuen bedryuen vnd ackern, des so nicht en deden; So mach dy sulue Jacobus offte syne nakomelinge to der vicarien offte vorgnanten altars dar vor panden vnd mit den panden dun, also sik dat gebort van rechte. Hir vor hefft my dy vakegnante Jacobus vor sik vnd Syne nakomelinge van des suluen altares wegghen vnd sunderliken to tween Ewighen dechnissen, dy hy offte syne nakomelinge dar von to ewighen tiden gheuen scholen vnd muten den Hern In dy vorgnante kerke to Sunte peters, wan men sy Jarliken begheyt, ghegheuen vnd wol to danke bereydet vvesteyn mark Stendalischer weringe In reden pennigen, dy gantz vul vnd all In mynen, myner eruen offte nakomelingen nuth vnd vromen gekomen sint etc. — Alle desse vorseuen stücke vnd artikel, eyn llik besundern, loue ik Ortel van Czemyn, ergnant, sakeweldich, vnd wy Hans griper to Tangermunde, Ruler Calue, borgher, wonastlich to Stendal, borghen, louen alle desse vorseuen stücke vnd artikel, eyn llik besundern vor vnd mit Ortel vorseuen, mit eyner samenden Hant stede vnd vaste to holdende, sunder Jengherleyge Hulperede, nygeuunde edder arghelift. To grotter wissenheyt vnd meer bekantnisse hebbe wy alle vorseuen vnse Ingefeghele wiliken henghen heyten an dessen apen briff, gegeuen nach cristi gebort virteynhundert, dar na In deme neghenvnddruttigsten jare, an deme neghesten Sontaghe na Sunte Merten des hilghen Bischopes, vnd hir sint hy gewesen, dun desse kop gescheen is, de Erbarn Hern Meister Euert, Deken, vnd ern Nicolaus vloghel, Domhern to Stendall.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.